

# Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun 17 / November 2023



## Hier bin ich zu Hause

An welchen Orten wir uns geborgen und beheimatet fühlen

## Editorial



### Liebe Leserin, lieber Leser!

Zuhause - was bedeutet das für Sie? Wann überkommen Sie „heimatliche Gefühle“? Wenn Sie nach dem Urlaub mit dem Flugzeug in Schwachat landen? Wenn Sie in Ihrem Grätzl oder in der Pfarre bekannte Gesichter sehen? Oder wenn Sie nach einem anstrengenden Arbeitstag in Ihre gemütlich eingerichtete Wohnung oder Ihr Haus zurückkehren? Manche Menschen verbinden bestimmte Speisen, Gerüche oder Landschaften mit „Heimat“. Und andere fühlen sich erst so richtig zu Hause, wenn sie im Kreis ihrer Familie oder lieben Freund:innen eine schöne Zeit verbringen und sich geborgen fühlen. Was uns abgeht und wie wichtig Zuhause für uns ist, merken wir oft erst, wenn wir für längere Zeit weg von daheim sind, etwa wegen eines Studienaufenthalts oder wegen der Arbeit.

Gewalt, Kriege, Naturkatastrophen, Hunger und Armut zwingen viele Menschen aus ihrer Heimat zu fliehen und in einem anderen Land völlig neu anzufangen. Das Leid, das damit verbunden ist, können wir uns gar nicht vorstellen oder nachempfinden. Doch auch hier bei uns gibt es Menschen, die von ihrem Zuhause fort müssen, z.B. Kinder und Jugendliche, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen (können), sondern in einer sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft. Wie Sozialpädagoginnen versuchen, für die Kinder dort einen „sicheren Ort“ zu schaffen, lesen Sie auf Seite 6. Auch alte Menschen müssen oft ihre gewohnte Umgebung verlassen, wenn sie intensivere Betreuung und Pflege benötigen. Das ist vielfach mit Trauer und Angst verbunden. Das vor kurzem eröffnete Haus der Caritas Socialis in Kalksburg wurde so gestaltet, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf hier einen Lebensraum finden, an dem sie mit Würde umsorgt werden und selbstbestimmt leben können. Einen Einblick in das aktuell wohl modernste Pflegezentrum erhalten Sie auf Seite 4. Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventzeit.

Ursula Mauritz



Wenn man von den Herausforderungen des Tages nach Haus kommt, spürt man: Da darf ich *ich* sein.

# Heimat - oder wo man zu Hause ist

Was müsste geschehen, dass ich mein Zuhause aufgebe?

Bald steht das größte Fest der Familie wieder im Kalender - Weihnachten. Familie verbindet man gerne mit dem „zu Hause sein“. Viele von uns kennen dieses herrliche Gefühl, wenn man nach dem Urlaub wieder in die eigenen vier Wände zurückkehrt und seine verschiedenen Rollen ablegen darf. Selbst wenn man von den beruflichen Herausforderungen des Tages nach Haus kommt, spürt man: Da darf ich *ich* sein. Aber für viele Menschen ist dieses Gefühl verschüttet bzw. konnte gar nicht richtig entstehen.

Dabei muss man gedanklich gar nicht weit weggehen. Es sind nicht nur die Tausenden Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und übers Mittelmeer nach Europa kommen und die sich sehr danach sehnen, irgendwo wieder Fuß fassen und sich verwurzeln zu können. Das macht nachdenklich: Was müsste geschehen, dass ich mein „zu Hause“ aufgebe? Wie schlecht muss es mir gehen, dass ich diesen emotionalen Schritt tatsächlich setze?

Doch auch in so manchen Familienkonstellationen ist der Begriff „zu Hause“ nicht für jedes Mitglied eindeutig. Einer Schülerin wurde recht deutlich gesagt, dass sie endlich ihre Hausübung zu Hause in Ruhe machen und von der Mutter unterschreiben lassen sollte. „Wenn Sie mir sagen, wo ich zu Hause bin, mache ich es sehr gerne“, war ihre

.....  
**Vielleicht ist „Zuhause“  
 heutzutage nicht  
 wirklich ein physischer  
 Ort, sondern vielmehr  
 das Gefühl, sein zu dürfen  
 wie man ist.**  
 .....

Antwort. Das gibt zu denken. Es sind viele Kinder, die zwischen dem einen und dem anderen „zu Hause“ pendeln. Was oder wo ist „mein zu Hause“? Vielleicht ist das „Zuhause“ heutzutage nicht wirklich ein physischer Ort, sondern vielmehr das Gefühl, sein zu dürfen wie man ist und vorurteilsfrei und ohne Leistung angenommen zu werden.

### Zum Nachdenken im Advent

Wo habe ich mein Zuhause? Wo spüre ich meine Wurzeln? Wo oder wann kann ich der sein, der ich bin und wo fühle ich mich wie ein Kind vor jeder Leistung angenommen und geliebt? *Andreas Fischer*

# Ein Zuhause haben: Was wir in der Bibel dazu lesen

Wo Menschen einander Halt geben, da findet sich neue Heimat

In der Bibel sind die Familie und die Sippe von existentieller Bedeutung. Zentrale religiöse Feste spielen sich rituell neben den Gottesdiensten auch besonders zu Hause ab. Beispielhaft sei das Pessachfest erwähnt. Es wird genau geregelt, wie sich die Familie daheim auf das nächtliche Fest der Befreiung vorbereiten und wie dieses Fest im Kreis der Familie gefeiert werden soll. Dabei wird auch die Gastfreundschaft besonders betont. Niemand soll bei diesem Fest alleine sein. Ein „Zuhause haben“ ist also biblisch auch für den gelebten Glauben von existentieller Bedeutung.

Gleichzeitig ist aber die Beheimatung in der biblischen Erfahrung alles andere als selbstverständlich. Gerade beim Pessachfest wird etwa gefeiert, dass das Volk Gottes aus der ägyptischen Sklaverei befreit und von Gott kraftvoll durchs rote Meer und durch die Wüste geführt wurde, um im verheißenen gelobten Land Heimat zu finden, in dem Milch und Honig fließen. Diese Grunderfahrung spiegelt sich schon im Schöpfungsbericht wider. Sie schildert, wie dem Menschen der wunderbare Garten Eden anvertraut wird, alles wird ihm gegeben, sein Wohnsitz ist dieser Garten mit der Aufgabe, diesen zu bearbeiten und zu hüten (vgl. Genesis 2,15). Doch im Verlangen des Menschen sich an die Stelle Gottes zu setzen und selbst zu bestimmen über das, was Gut oder Böse ist, geht ihm das Paradies verloren, wird die von Gott geschaffene Heimat für den Menschen zum Trümmerfeld.

Auch die Erzählungen von Abraham berichten, dass das Volk Gottes immer unterwegs ist. Der Stammvater des Glaubens wird aufgefordert aufzubrechen, sein Land zu verlassen und eine neue Heimat – das Land Kanaan – zu finden, wo er zum Segen werden soll für alle Völker. Abraham aber bleibt ein Nomade, der in einem Zelt wohnt. Also keine Heimat, kein festes Zuhause. Gleiches gilt auch in den Jakobs-erzählungen: Nachdem sich Jakob das Erstgeburtsrecht gegen Esau erschlichen hat, muss er flüchten. Erst in der Versöhnung mit Gott und seinem Bruder eröffnen sich Möglichkeiten, sich anzusiedeln und ein Zuhause zu finden.



Auch danach erfährt sich Israel und seine Beheimatungen zerbrechlich, innerlich durch Machtkämpfe, äußerlich durch die Bedrohung anderer Völker. Dies geht auch bei Jesus weiter. Er wird schon bei der Geburt in eine Futterkrippe gelegt, weil in der Herberge kein Platz für ihn ist. Und die Familie muss vor Herodes flüchten. Bei seinem Wirken zieht er von Dorf zu Dorf, um sein Leitmotiv zu verkünden: „Das Reich Gottes ist nahe, kehrt um, glaubt an die Heilsbotschaft!“ (vgl. Markus 1,14). Gerade in seiner Heimatstadt aber findet Jesus keine Anerkennung. Die Jünger fordert er auf alles und damit ihr Zuhause aufzugeben um ihm nachzufolgen. Sprechend dafür sind die Worte an einen Nachfolgewilligen: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels

Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann“ (vgl. Mt 8,20). Jesus und seine Jünger begreifen sich als Pilgernde auf Erden, deren wahre Heimat im Himmel ist (vgl. Phil 3,20). Die Abschiedsreden Jesu sprechen schließlich von einer ewigen Wohnung, die uns im Himmel bereitet ist. Und dennoch sind wir in der gesamten Botschaft aufgerufen, einander Heimat und Wohnung zu geben. Dann bricht eben das himmlische Reich schon bei uns an, gleich wo wir leben. Denn dieser Heimatbegriff ist nicht an einen Ort festgemacht sondern beziehungsbezogen. Wo Menschen einander aufnehmen, Halt geben, sich versöhnen, miteinander in Eintracht leben, da findet sich die neue Heimat.

*Pfarrer Bernhard Pokorny*



Foto: Caritas Socialis

## Lebensraum und Wohlfühlort

Im Oktober wurde das neue Pflegezentrum der Caritas Socialis in Kalksburg eröffnet. Beim Bau und der Gestaltung wurden die speziellen Bedürfnisse pflegebedürftiger und dementer Menschen berücksichtigt.

Nach nur zweijähriger Bauzeit war es Ende Oktober soweit: Das neue Pflegezentrum CS Kalksburg öffnete seine Pforten. In die Gestaltung und den Bau flossen das Knowhow der Caritas Socialis von über 100 Jahren in Pflege und Betreuung ein. So entstand ein Ort, an dem alte und pflegebedürftige Menschen in Würde und selbstbestimmt leben können, wenn sie Unterstützungsbedarf haben. Professionelle Pflege, bestmögliche schmerzmedizinische Betreuung, psychosoziale und spirituelle Begleitung werden angeboten. Mehr als 150 Personen werden im modernsten Pflegezentrum Wiens ein neues Zuhause finden. Aktuell werden 78 Bewohner:innen von 86 Mitarbeiter:innen betreut und gepflegt. Schritt für Schritt werden zusätzliche Mitarbeiter:innen aufgenommen und dann können bis zu 152 Personen in der stationären Langzeitpflege begleitet werden. Pflege und Betreuung werden über den Fonds Soziales Wien (FSW) verrechnet.

Auch ein Tageszentrum wurde in dem Neubau integriert. Es trägt den modernen Anforderungen der Tagesbetreuung von Senior:innen und Menschen mit Demenz Rechnung. Bis zu 25 Tagesgäste werden tagsüber hier betreut und ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm angeboten.

### „Wir sind ein Wohnhaus, kein Krankenhaus“

„Wir evaluieren konsequent, was den Bewohner:innen gut tut und was weniger gut ist und setzen diese Erkenntnisse in allen CS-Einrichtungen immer wieder um. Wir befragen Bewohner:innen, Angehörige und Mitarbeiter:innen“, erklärt die Unternehmenssprecherin der CS Caritas Socialis, Sabina Dirnberger-Meixner. Die Mitarbeiter:innen waren im gesamten Planungs- und Bauprozess integriert – von der Planung übers Musterzimmer, bis zur Testung der Möbel. Sie konnten z.B. aus Sicht von Bewohner:innen das neue Haus erleben und in den Räumlichkeiten übernachten.

Außerdem wurden auch internationale Bestpractice-Beispiele angesehen, analysiert und das, was als gut befunden wurde, miteingebaut. In den von allen Bewohner:innen gemeinsam genutzten Wohnküchen und Wohnbereichen wird Gemeinschaft erlebbar. „Die Wohnbereiche wurden nach alten Flurnamen der Umgebung benannt. Sie heißen z.B. Himmelwiese, Pappelteich oder Parapluiberg“, macht Sabina Dirnberger-Meixner auf ein liebevolles Detail aufmerksam.

Die Eingangstüren der Wohnräume haben entsprechend dem Farborientierungssystem einen Farbbalken rund um die

Tür. „Beim Haupteingang wird auf die Rezeption gesetzt und nicht auf ein riesiges Orientierungssystem. Wir sind ein Wohnhaus, kein Krankenhaus“, betont Dirnberger-Meixner.

In einer spezialisierten Wohngruppe für Menschen mit Demenz werden Klienten mit weit fortgeschrittener räumlicher und zeitlicher Desorientierung betreut. Ein spezielles Farbkonzept in kräftigen Farben soll helfen, diese Menschen zu aktivieren.

### Hildegard Burjan-Kapelle

Der CS Standort in Kalksburg hat Tradition. Hildegard Burjan, die Gründerin der Caritas Socialis, hatte das Mackschlössl als Erholungsort und Alterssitz für die Schwesterngemeinschaft erworben.

Später betrieb die CS hier ein Pflegeheim. Um die Verbindung zum alten Haus sichtbar zu machen, wurden bewusst Gegenstände aus der Kapelle des vor zwei Jahren abgerissenen Hauses in Kalksburg wiederverwendet: Altar, Ambo, Orgel, Tabernakel und auch die wunderschönen Glasfenster von Günther Kraus. Am 13. Oktober wurde die nach Hildegard Burjan benannte Kapelle von Pfarrer Bernhard Pokorny gesegnet. „Wir Schwestern freuen uns sehr, dass ganz nach der Intention Hildegard Burjans nun ein wunderschöner, moderner und



Foto: Severin Dostal

nachhaltiger Lebensraum entsteht – mit individueller Pflege und Betreuung für Menschen, die die spezialisierten Angebote bei Demenz oder mit palliativem Schwerpunkt brauchen“, so Sr. Susanne Krendelsberger CS, Generalleiterin der CS Schwesterngemeinschaft.

**„Grünes“ Pflegeheim**

Sowohl der Garten als auch eine großzügige Dachterrasse und ein Dachgarten laden zu Rundgängen und zur Erholung im Grünen ein. Die großen Fensterflächen lassen die Natur, auch wenn man selbst nicht mehr hinaus gehen kann, in den Raum eintreten. Die eigenen Wohnappartements mit barrierefreien Bädern sind unterschiedlich groß und können persönlich gestaltet werden. Alle sind mit einem Schlafsofa ausgestattet,

sodass Angehörige übernachten können. Die CS Kalksburg wird auch ein „grünes“ Pflegeheim: Nachhaltige Energiesysteme zur Heizung, Kühlung, Lüftung und Stromversorgung des Gebäudes kommen zum Einsatz. Wärme und Warmwasser werden mittels Tiefenbohrungen gewonnen, und auch die Kühlung der Zimmer im Sommer erfolgt durch dieses System. Photovoltaikmodule am Dach tragen zur Stromversorgung bei.

**Auch die Mitarbeiter:innen sollen sich wohlfühlen**

Aber nicht nur die räumliche Gestaltung trägt dazu bei, dass sich die Bewohner:innen zu Hause fühlen. Dafür sorgt auch das spezielle Pflegekonzept der CS Caritas Socialis: „Unser Pflegekonzept der erbensorientierten Pflege (Mäeutik)



Foto: Severin Dostal



Foto: Genithelm

Segnung der Hildegard Burjan-Kapelle am 13. Oktober: P. Michael Zacherl SJ, Dechant Bernhard Pokorny, Korbinian Parzinger, Sr. Susanne Krendelsberger CS, Robert Oberndorfer, Bez.-Vst. Gerald Bischof und Sr. Karin Weiler CS

stellt sowohl die Bewohner:innen, aber gleichermaßen auch die Mitarbeiter:innen in den Fokus der Betrachtung. Geht's den Mitarbeiter:innen gut, geht's den Klient:innen gut. Nur wenn es beiden gut geht, kann Lebensqualität für unsere

Bewohnerinnen und Bewohner gelingen“, unterstreicht Sabina Dirnberger-Meixner. Auch Ehrenamtliche sind eine wichtige Säule der Begleitung, damit im Zusammenspiel mit An- und Zugehörigen Lebensqualität gelingen kann.

**Wer ist die Caritas Socialis?**

Die CS Caritas Socialis wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Schwesterngemeinschaft mit dem Auftrag gegründet, soziale Not zu lindern. Heute setzt die CS Caritas Socialis drei Schwerpunkte: Betreuung und Pflege (besondere Kompetenz im Bereich Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Wien) und die Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern.

**Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit?**

Wolfgang Sünder, Ehrenamtskoordinator, freut sich, wenn Sie sich melden, um die CS Kalksburg zu einem lebenswerten Lebensort in Kalksburg zu machen!

➔ **Kontakt:** Tel. 01/ 71753-1707, [wolfgang.suender@cs.at](mailto:wolfgang.suender@cs.at)

➔ **Mehr Infos:** [www.cs.at](http://www.cs.at)





**Einzel- /Paarberatung | Supervision**

Zufrieden | Ausgeglichen  
Selbstbestimmt | Motiviert

In schwierigeren Zeiten/Situationen fehlt einem selber oftmals der Überblick angemessen zu reagieren. Gemeinsam befassen wir uns mit ihren Sorgen/Problemfeldern, damit sie mit neuen Ideen, Klarheit und voller Kraft wieder im Leben stehen.

Elisenstrasse 55/2, 1230 Wien, Tel: 0699/1830 3038; [info@psychosozial-coaching.at](mailto:info@psychosozial-coaching.at)

# Nicht daheim - und doch zu Hause

## Wie Kinder in Wohngemeinschaften Wärme und Geborgenheit finden

Nicht alle Kinder wohnen zu Hause bei Mutter und Vater bzw. einem Elternteil. Sie werden in sogenannten Wohngemeinschaften betreut. Hier sieht das „zu Hause“ freilich anders aus. Im Gespräch mit Werner Rumel, dem pädagogischen Leiter des Arbeitskreises Noah, einer sozialtherapeutischen WG, die – im Auftrag der Magistratsabteilung 11 – Kinder und Jugendliche betreut, wird deutlich, wie wesentlich es ist, die Fremdunterbringung nur als unterstützende Maßnahme für das Elternhaus zu sehen. Oft ist eine Rückführung „nach Hause“ möglich – manchmal nicht.

*Was bedeutet für Sie der Begriff „zu Hause“ im Zusammenhang mit den Wohngemeinschaften, die sie betreuen?*

**Werner Rumel (WR):** Was unsere einzelnen Klient:innen als zu Hause definieren ist sehr unterschiedlich. Meistens ist ihr zu Hause, dort wo ihr Herkunftssystem lebt! Wir (Sozialpädagog:innen) versuchen die Wohngemeinschaft als „Sicheren Ort“ zu gestalten. Ein „Sicherer Ort“ soll ein Raum sein, in dem es keine Gewalt und keine Drogen gibt und an dem Kids an ihren Stärken, aber auch an ihren Schwächen arbeiten, bzw. sich entwickeln können!

*Welche Vorstellung bzw. welche Erwartung von „zu Hause“ bringen Kinder und Jugendliche mit, die in Wohngemeinschaften kommen oder dort schon einige Zeit leben?*

**WR:** Für viele Kinder ist ihr zu Hause da, wo Mama und Papa leben. In meiner Erfahrung denken sie nicht viel darüber nach, wo ihr zu Hause ist. Ihr Lebensmittelpunkt ist in der WG. Von hier aus gehen sie in die Schule/Kindergarten, oder in die Arbeit. Hier sind sie,

wenn sie krank sind, wenn sie Liebeskummer haben, wenn sie Aufgaben machen. Aber zu Hause ist da, wo ihr Herkunftssystem wohnt.

Die WG versteht sich nicht als Familienersatz, sondern als familienergänzende Einrichtung, also versuchen wir, so gut wie möglich nicht in Konkurrenz zur Familie zu treten, sondern diese bestmöglich in die Betreuung der Kinder miteinzubeziehen! Daher überlassen wir den Kids auch ihre eigene Definition von „zu Hause“.

*Mit welchen Maßnahmen und mit welchen Aktivitäten wird in Wohngemeinschaften versucht, ein Gefühl eines „zu Hause“ aufzubauen?*

**WR:** Neben den Aspekten eines „Sicheren Raumes“, der ja schon viele Eckpfeiler eines „zu Hauses“ abbildet, versuchen wir anhand von zwei Grundregeln in der WG den Kids folgende Werte zu vermitteln. Erstens wollen wir ehrlich miteinander umgehen! Zweitens: Vereinbarungen sind einzuhalten! Es ist uns natürlich klar, dass diese Grundregeln ständig hinterfragt werden und eine permanente Ausverhandlung über deren Inhalt bedarf, aber als Grundhaltung aller Beteiligten, sehen wir dies als essentiell im Umgang miteinander. Ich würde das Vertrauen, das hier zwischen allen Personen entsteht als wichtigen Faktor eines „Zuhause“ verstehen, ja sogar als Grundpfeiler einer sozialen Gesellschaft! Neben den Faktoren wie ein eigenes Zimmer als Rückzugsort – der „Sichere Ort“ in der WG – der Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem, gemeinsame Wochenenden, eigene Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Familienarbeit, gemeinsamen Feiern und Feste, Einladungen in die



Werner Rumel  
Arbeitskreis Noah, www.noah.at



WG, bilden gemeinsame Urlaube – sowohl im Winter, als auch im Sommer – eine wichtige Grundlage, um sich „zu Hause“ zu fühlen!

Zusätzlich versuchen wir durch ein duales Bezugsbetreuersystem (immer zwei Bezugsbetreuer:innen pro Kind), bei dem die Kids auch Mitsprachemöglichkeiten haben, auf die Bedürfnisse der Kids einzugehen!

*Erinnern Sie sich an ein besonders gelungenes Vermitteln von „das ist dein neues zu Hause“?*

**WR:** Wir hatten in den letzten 15 Jahren durchaus Kids, die aus so zerrütteten Verhältnissen kamen, dass sie von sich aus keinen Kontakt mehr „nach Hause“ haben wollten.

Diese Kinder bzw. Jugendlichen haben tatsächlich die WG als ihr Zuhause definiert. Sie sind nach wie vor mit den ehemaligen Betreuer:innen in Kontakt, besuchen uns von Zeit zu Zeit, oder kommen zu Festen, die wir jedes Jahr veranstalten!

Im Rahmen eines Careleaver-Projektes (für Jugendliche, die nicht mehr über die MA 11 betreut werden), versuchen wir, Kinder nach dem 18. Lebensjahr in Krisen weiterhin zu unterstützen! Wir freuen uns aber sehr, wenn sie einfach nur vorbeikommen und uns erzählen, wie es ihnen geht und was sie machen! Es gibt uns Sozialpädagog:innen das Gefühl, ein Stück Familie zu sein!

*Das Gespräch führte Andreas Fischer*

smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Breitenfurter Straße 455  
1230 Wien  
www.smir.at

SOZIALES WIEN | Gefördert vom  
Fonds Soziales Wien,  
Stärke in Wien | aus Mitteln der Stadt Wien.

**Ganzheitliche HAUSKRANKENPFLEGE**  
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing  
und näherer Umgebung

**NICHT ALLEIN  
BEI DER  
PFLEGE DAHEIM**

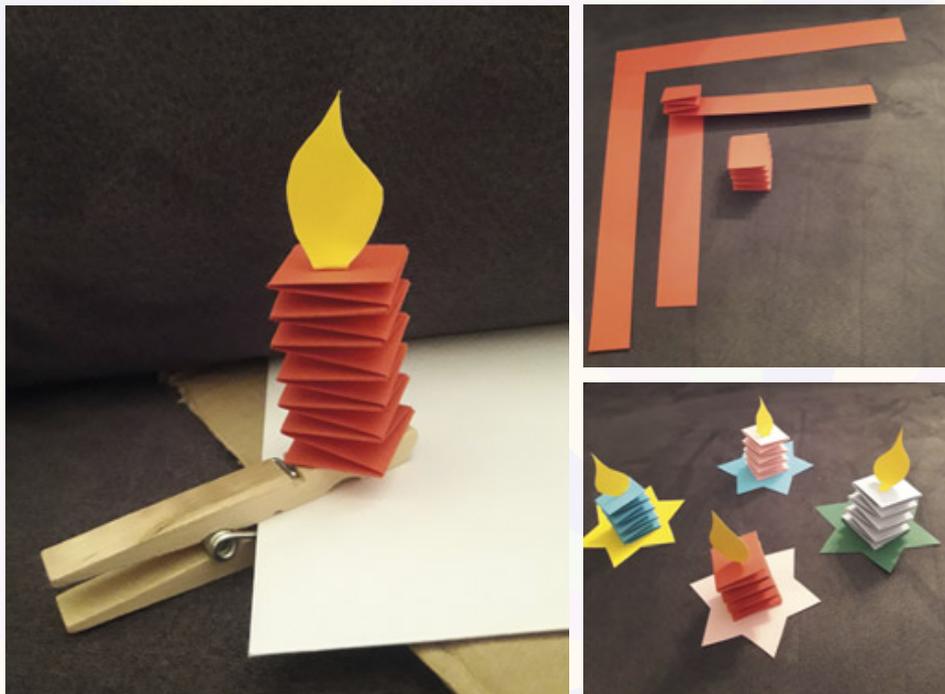
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Rufen Sie uns an:  
**01/889 27 71**

# Hallo Kinder!

## Wir basteln Kerzen aus Hexentreppen

Offenes Feuer ist oft nicht erwünscht oder sogar verboten, z. B. im Kinderzimmer oder im Seniorenheim. Auch diese Orte können im Advent durch Kerzen freundlich gestaltet werden.



### Und so geht's

1. Für eine Kerze zwei Papierstreifen ca. 30 cm lang und 3 cm breit von einem stärkeren A4 Papier schneiden.
2. An den Enden werden die Streifen übers Kreuz mit Klebstoff zusammengeklebt. Dann abwechselnd jeweils einen der Streifen über den anderen klappen und die Kanten glatt streifen („Hexentreppe“). Am Ende werden die beiden Streifen wieder mit Klebstoff verbunden und fertig ist die Kerze.
3. Jetzt kommt noch die Flamme: Sie wird auf gelbem Papier vorgezeichnet und mit einem Streifen zum Festkleben ausgeschnitten und auf der Hexentreppe festgeklebt.
4. Die Kerzen kannst Du auf bunte Sterne oder auch auf einen grünen Kranz aus Papier kleben.

### Geschenkidee

Kleinere Kerzen (z.B. aus 2 cm breiten Papierstreifen) kannst Du auf eine Holzkluppe kleben und auf einem Geschenk oder einem Billet befestigen.

*Viel Spaß  
wünscht euch Petra*

## Kinder-Adventnachmittag in der Pfarre Liesing

Adventkranz binden, Kekse backen und basteln.

➔ **Sa., 2.12., 14:30**, Pfarre Liesing, **16:45** Adventkranzweihe, anschl. gemütlicher Ausklang bei Keksen und Kinderpunsch

➔ **Kosten:** 5 Euro Bastelbeitrag pro Kind, 10 Euro mit Adventkranz. Kerzen und Dekomaterial bitte selbst mitbringen.

➔ **Anmeldung:** bis 20.11. unter erwin.traxler@karoliebe.at oder 0664/885 226 43



## Kinderbibelnacht

**Zum Thema „Mose und seine Zeit“.** Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen mit uns zu entdecken, zu spielen, zu singen, zu kochen und zu essen.

➔ **Sa., 24.2.2024, 15:00** mit Übernachtungsmöglichkeit, Pfarre Liesing, Färbermühlgasse 6

➔ **Anmeldung:** bis 22.2.2024 unter any.ciocani@karoliebe.at oder Tel: 0699/171 832 55

## Angebote für Kinder und Familien

- So** 26.11. 10:15 Jungscharmesse in Rodaun  
**Sa** 2.12. 14:30 Kinderadventnachmittag in Liesing mit anschl. Segnung der Adventkränze  
 17:00 Adventkranzsegnung in Rodaun  
**Mi** 6.12. 17:00 Nikolofeier in Liesing  
**So** 10.12. 10:15 Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier in Rodaun  
**So** 17.12. 10:15 Familienmesse in Rodaun  
**So** 24.12. 16:00 Krippenspiel Liesing, Rodaun, Kalksburg  
**Mi** 3.1.–Sa 6.1. Sternsingen in Liesing und Rodaun  
**Fr** 5.1.–So 7.1. Sternsingen in Kalksburg  
**So** 14.1. 10:15 Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier in Rodaun  
**So** 28.1. 15:00 Faschingsfest in Liesing (Anmeldung bis 22.1. unter kontakt@karoliebe.at)  
**So** 11.2. 10:15 Jungscharmesse Faschingssonntag in Rodaun  
**Mi** 14.2. 17:00 Aschenkreuzfeier für Kinder in Liesing  
**Sa** 24.2. 15:00 Kinderbibelnacht in Liesing mit Übernachtungsmöglichkeit  
**So** 3.3. 10:15 Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier in Rodaun  
**So** 10.3. 10:15 Familienmesse in Rodaun



## Die Patrozinien der Kirchen im Pfarrverband KaRoLieBe

TEIL 2: „Maria Himmelfahrt“ - Die Pfarrkirche Rodaun



1954 konnte die Kirche als Expositur der Bergkirche geweiht werden und erhielt den Namen „Maria Himmelfahrt“. 1964 wurde sie zur eigenen Pfarre erhoben.

Mariä Aufnahme in den Himmel, auch Mariä Himmelfahrt, ist das Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel und wird am 15. August begangen. An diesem Fest gibt es den Brauch der Kräuterweihe („Weihe von Kräuterbuschen“, „wurtzwihe“). Die Kräuter sollen vor Krankheit und Unglück schützen.

Seit neun Jahren feiern am 15. August die Gemeinden von KaRoLieBe das Patrozinium in Rodaun mit einer gemeinsamen Messe und anschließender Agape. *Birgit Rajabi*

Als **Patrozinium** (lat. *patrocinium* - „Beistand“) wird einerseits die Schutzherrschaft eines Heiligen über eine Kirche bezeichnet und im deutschen Sprachgebrauch auch mit dem Rechtsbegriff des *titulus ecclesiae* „Kirchentitel“ gleichgesetzt.

Andererseits wird als „Patrozinium“ auch das „Titelfest“ oder „Patronatsfest“ genannt, das am liturgischen Gedenktag des Schutzpatrons begangen wird und dessen Titel eine Kirche trägt (der Titelheilige).

In Rodaun gab es nach dem Zweiten Weltkrieg einen Siedlungsaufschwung. Die neuen Wohnungen waren nahe der Liesing gelegen und damit weit vom damaligen Ortszentrum rund um die Bergkirche entfernt. 1952 wurde in der Nähe der Siedlungen nach Plänen des Architekten Johann Petermair ein neues Kirchengebäude errichtet.

## Das Licht und die Finsternis

Jedes Jahr zu Weihnachten,  
jedes Jahr voller Licht.

Wir schmücken die Straßen  
und Häuser mit Lichtern.

In der Dunkelheit des Winters  
wird alles ein wenig heller,  
ein wenig wärmer.

Das Licht strahlt in die Finsternis,  
erhellte die Abende,  
macht alles wärmer.

Wir haben den Ursprung  
vielleicht vergessen:

Es ist das Kind in der Krippe,  
das dieses Licht

in die Welt gebracht hat.

Und immer wieder bringt.

Auch wenn wir es oft nicht sehen,  
nicht sehen wollen oder können.

Gott ist das Licht,  
das die Finsternis verdrängt  
und alles heller macht.

Auch unsere Herzen.

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de

**Wir wünschen Ihnen und Ihren  
Lieben ein gesegnetes und  
friedvolles Weihnachtsfest  
sowie viel Freude und Segen  
für 2024!**

Foto: Innwertlein / Pfarrbriefservice.de

Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01  
1230 Wien

Termin vereinbaren!  
+43 (0) 1/88 86 178

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Frisuren  
Christian**

HIMMELBLAU  
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

10 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

# KaRoLieBe demnächst

## Adventmärkte im Pfarrverband



Die Adventmärkte bringen vorweihnachtliche Stimmung in unsere Pfarren. Zum Kauf angeboten werden Adventkränze, weihnachtliche Gestecke, selbstgebastelter Christbaumschmuck, Kerzen und kleine Geschenke. Liebevoll zubereitete Marmeladen, Säfte, Liköre, Pestos und eingelegtes Gemüse sind ebenso erhältlich wie Weihnachtskekse und Lebkuchen.

- ➔ **Pfarre Kalksburg:**  
Sa., 25.11., 10:00-15:00  
So., 26.11., 11:00-14:00
- ➔ **Pfarre Rodaun:**  
Sa., 2.12., 15:00-20:00  
So., 3.12., 09:30-12:30
- ➔ **Pfarre Liesing:**  
Sa., 25.11., 9:00-17:00

## Exerziten im Alltag

Die Exerziten im Alltag, die ich in der Fastenzeit gestalten darf, das tägliche Gehen auf diesem Weg allein und in Gemeinschaft, stehen ganz im Zeichen der Gegenwart, im Zeichen des „Heute“. Jeden Tag übe ich mich in Besinnung und Gebet, jeden Tag schreite ich fort, lerne dazu, werde reicher. Jeden Tag stelle ich mich in die Gegenwart Gottes. Ich freue mich auf jede/jeden die/der diesen Weg mitgeht.

*Pastoralassistentin Any Ciocani*

- ➔ **Termine:** Donnerstag, 15., 22., 29. Februar; 7., 14., 21. März  
Pfarre Liesing: 9:00-10:00  
Pfarre Kalksburg: 18:30-19:30
- ➔ **Anmeldung:** bis 9. Februar 2024  
unter [any.ciocani@karoliebe.at](mailto:any.ciocani@karoliebe.at)  
oder Tel: 0699/171 832 55

## Die Wärmestube geht in die zweite Saison

Auch im Winter 2023/24 öffnen wir im Pfarrzentrum Rodaun die Türen der KaRoLieBe-Wärmestube. Die Wärmestube findet an neun Terminen von 6. Dezember 2023 bis 20. März 2024 jeweils mittwochs von 9 bis 16 Uhr statt. Wie im Vorjahr steht die Wärmestube ausschließlich Frauen zur Verfügung. Männer werden allerdings nicht abgewiesen, sondern im Foyer mit Essen und Getränken versorgt.

Das Wärmestube-Team besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aus allen vier Gemeinden des Pfarrverbands. Sie bieten den Gästen ein ein-

faches Frühstück, ein warmes Mittagessen mit Suppe und Hauptspeise (auch vegetarisch) sowie eine Jause an. Die Mitarbeiter:innen nehmen sich Zeit für Gespräche und fürs Zuhören. Wir werden auch wieder warme Kleidung zum Mitnehmen für die Besucher:innen zur Verfügung stellen. Die Wärmestuben sind ein Projekt der Caritas der Erzdiözese Wien in Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden. Sie sollen Orte sein, an denen sich Menschen in finanziellen und sozialen Notsituationen aufwärmen und mit gutem Essen stärken sowie den Tag in Gesellschaft verbringen können.

- ➔ **An neun Terminen ab 6. Dezember 2023 bis 20. März 2024, jeden Mittwoch, 9:00-16:00**



## Weihnachtskarten mit Sinn

Sind Sie noch auf der Suche nach einem sinnvollen und nachhaltigen Geschenk? Auch heuer werden im Pfarrzentrum Rodaun vor und nach der Adventkranzsegnung am 2.12. sowie nach den Messen im Advent Weihnachtskarten mit Sinn zum Kauf angeboten. Mit dem Erwerb der Karten unterstützen Sie Bildungsprojekte des Entwicklungshilfeklubs, das Brunnen-Projekt unseres Kaplans Cyril in Nigeria und Sozialprojekte in Rumänien.



# KaRoLieBe demnächst



## Sternsingen - Eine Erfolgsgeschichte wird 70!

Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Drei Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt.

Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala. 60 % der Menschen leben hier in bitterer Armut. Das fruchtbare Land ist in den Händen

der Agrarindustrie, der indigenen Landbevölkerung bleibt zu wenig zum Leben. Es fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Preise für Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung führt zu gesundheitlichen Schäden.

Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder in Bäckereien arbeiten. Gewalt und Ausbeutung schädigen die Gesundheit und die kindliche Entwicklung. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutspirale gefangen. Die Partnerorganisationen

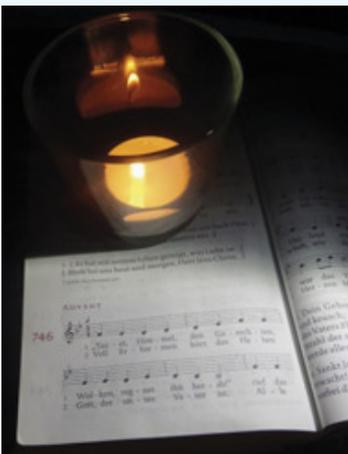
der DKA in Guatemala setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein. Durch ihre engagierte Arbeit erhalten Kinder fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Berufsbildende Kurse und Starthilfe bei ihrem Kleinprojekt verhelfen Jugendlichen zu Einkommen und einer gesicherten Zukunft. So hat sich Dina mit Fischzucht selbständig gemacht und Lesly lebt vom Kuchenverkauf.

**Schutz für Kinder und Ausbildung für Jugendliche - das bewirken Ihre Spenden. Sie können auch online Spenden unter [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)**

➔ Die Sternsinger sind unterwegs: **3.1. bis 6.1. in Liesing und Rodaun und 5.1. bis 7.1. in Kalksburg**

## Rorate-Messen im Advent

„Rorate“ bedeutet übersetzt „Tauet“, und stammt von dem bekannten Lied und Eröffnungsgesang: „Tauet (= Rorate) Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab“.



Rorate-Messen sind besondere Gottesdienste in der Adventzeit. Sie werden zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert. Während früher die Menschen in der Dunkelheit des frühen Morgens schon mit brennenden Kerzen zur Kirche kamen, ist heute nur die Messe selbst eine „Lichtmesse“, meist ohne elektrisches Licht. Dadurch bekommt die Rorate-Messe einen sehr eigenen Charakter, der auf Weihnachten einstimmt. Im Anschluss an diese Messe sind die Mitfeiernden zu einer Agape (einem gemeinsamen Frühstück) eingeladen, bevor sie dann ihrer Berufstätigkeit oder ihren Tagesaufgaben nachgehen.

- ➔ Liesing: **Do., 7. 14. und 21. 12., 6:00**
- ➔ Bergkirche Rodaun: **Di., 12. und 19.12., 6:00**
- ➔ Pfarrzentrum Rodaun: **Di., 5.12., 6:00**
- ➔ Kalksburg: **Mi., 6.12., 6:00**

## Friedenslicht aus Betlehem

In den Kirchen unseres Pfarrverbands können Sie am Heiligen Abend das Friedenslicht abholen und in ihre Häuser und Wohnungen tragen. Bitte bringen Sie eine Laterne mit!

- ➔ **Pfarre Liesing:** ab 10:00 im Kirchenvorraum
- ➔ **Bergkirche Rodaun:** 24:00 bei der Christmette
- ➔ **Pfarrzentrum Rodaun:** 16:00 bei der Kinderrippenfeier, 22:00 bei der Christmette
- ➔ **Pfarre Kalksburg:** ab 15:00 in der Kirche

## Der Raub der Sabinerinnen



### Das Theater der Pfarre Liesing präsentiert eine Komödie der Gebrüder Schönthan, modernisiert von Curt Goetz

Als Martin Gollwitz, angesehener Gymnasialprofessor, sein selbst geschriebenes Theaterstück „Der Raub der Sabinerinnen“ wiederfindet, kann er es nicht glauben: Der etwas skurrile Theaterdirektor Striese, der mit seiner Truppe gerade in der Gegend ist, ist so begeistert von dem Stück, dass er es aufführen möchte. Unsicher ob der literarischen Qualität seiner „Jugendsünde“, und aus Angst seinen guten Ruf zu verlieren, versucht Martin das Ganze zu verheimlichen. Doch es läuft alles aus dem Ruder, und die Aufführung droht zu einem Desaster zu werden.

➔ **Info:** [www.theater-liesing.at](http://www.theater-liesing.at)

➔ **Eintritt:** Freie Spende

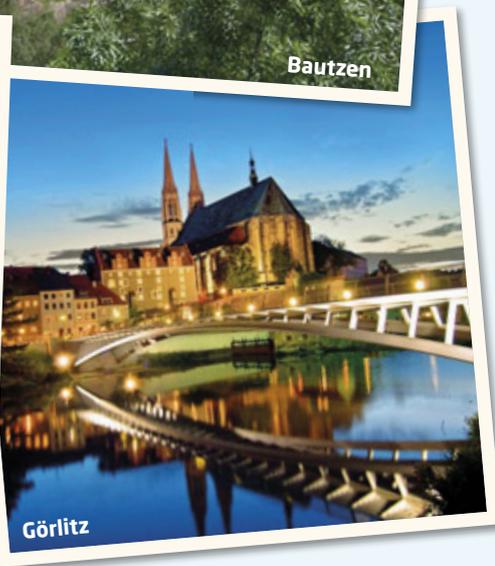
➔ **Termine:** Fr., 12.1., 19.30;  
Sa. 13.1., 15.00; So. 14.1., 15.00;  
Sa. 20.1., 19.30; So. 21.1., 15.00;  
Do. 25.1., 19.30; Fr. 26.1., 19.30;  
Sa. 27.1., 15.00

#### ➔ **Kartenreservierung:**

Theaterkarten können unter [pfarre.liesing@karoliebe.at](mailto:pfarre.liesing@karoliebe.at) oder Tel. 01/869 03 65 reserviert werden. Bitte holen Sie Ihre reservierten Karten bis 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn ab, da diese ansonsten verfallen.



Fotos: Manuelador / Knarf-bz at en commons.wikimedia.org



## KaRoLieBe-Reise 2024

Unsere nächste KaRoLieBe-Reise führt uns vom 4. bis 11. Mai 2024 in die Lausitz, eine Grenzregion von Deutschland und Polen, mit einer reizvollen und bizarren Landschaft und eindrucksvollen Städten.

Wir werden Görlitz mit seinem mittelalterlichen Stadtkern und Bautzen, die sogenannte Stadt der 1000 Türme, kennenlernen. Auch Breslau, eine der ältesten und schönsten Städte Polens werden wir besichtigen. Die Stadt liegt auf zwölf Inseln, die mit 112 Brücken verbunden sind. Natürlich darf Dresden mit seiner wunderschönen Altstadt nicht fehlen. Außerdem werden wir mit der Schmalspurbahn ins Zittauer Gebirge fahren

und auf einer Dampfschiffahrt auf der Elbe das Elbsandsteingebirge aus einer anderen Perspektive erleben. Spektakulär sind die Felsformationen der Sächsischen Schweiz mit der faszinierenden Basteibrücke, dem Wahrzeichen der Region. Das alles und noch viel mehr steht auf unserem Programm.

Ich freue mich, wenn wieder viele dabei sind.

*Susanna Simon*

➔ **Termin:** 4. bis 11. Mai 2024

➔ **Informationen und Anmeldung:**  
Reiseablauf und Preis liegen ab November in den einzelnen Pfarren auf. Ab dann können Sie sich im Pfarrbüro für die Reise anmelden.

## Gospel X-Mas Swing

Swing Glöckchen Swingalingaling lautet das Motto dieses Konzerts mit Jenny Bell, Liesi on Sax und Wolfi Hammer.



➔ **So., 14.12., 16:00, Pfarre Rodaun, Schreckgasse 19**

# Pfarrverband in Bildern

## ▼ Startfest

Mit der Familienmesse, Frühschoppen und einem Programm der Rodauner Jungschar starteten am 3. September alle gemeinsam in das neue Kindergarten-, Schul- und Arbeitsjahr.



## ▼ Patrozinium aller Pfarren



Zu Mariä Himmelfahrt am 15.8. feierten alle Pfarren des Pfarrverbands in Rodaun das Patrozinium mit Festmesse, Segnung der Kräutersträußchen und anschließender Agape mit Hüpfburg für die Kinder.

## ▼ Tier- und Kuscheltiersegnung



Am Festtag des Heiligen Franz von Assisi (4.10.) wurden in Liesing Tiere und Kuscheltiere zur Segensfeier gebracht und von Kaplan Cyril liebevoll einzeln gesegnet.

## ▼ Erntedank Kalksburg



Beim Erntedankfest wurde für die Früchte und Gaben gedankt als Zeichen dafür, selber Geschenk für andere zu sein. Anschließend waren in Kalksburg alle zum Frühschoppen eingeladen.

## ▼ Erntedank Rodaun



In der Familienmesse am 1. Oktober dankte die Gemeinde in Rodaun für diese Welt und ihre Gaben. Bei der Gabenbereitung wurden für das Caritas Projekt Le+O haltbare Lebensmittel und Geldspenden gesammelt.

▼ ZiWoLi

In den letzten beiden Ferienwochen beherrschte der Zirkus das Leben in den Pfarren: Die Zirkuswochen mit insgesamt über 160 Kindern, 60 jugendlichen Begleitern und 30 erwachsenen Helfern waren wieder ein großer Erfolg.



▼ Buswallfahrt



Zur Wallfahrt nach Maria Oberleis lud die Bergkirche im September ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter nach Mistelbach zur Keltenausstellung im MAMUZ.

▼ Dank an Anselm



Aus über 400 einzelnen Bildern aus den letzten drei Jahren war das Portrait von Kaplan Anselm zusammengesetzt, dass ihm mit Dankesworten als Torte und als Keilrahmenbild zum Abschied überreicht wurde.

▼ Flohmarkt

Bei perfektem Wetter lud der Flohmarkt in Liesing eine große Zahl von Fans zum Stöbern und Kaufen. Ein Drittel der Einnahmen kommt der Pfarrcaritas zur Unterstützung von Menschen in Not in unserem Pfarrgebiet zu Gute.



# Termine im Überblick

## KALKSBURG

- Sa 25.11. 10:00 **Adventmarkt** bis 15:00  
**So** 26.11. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**,  
 anschl. Pfarrkaffee  
 11:00 **Adventmarkt** bis 14:00  
 Do 30.11. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum  
**So** 3.12. 10:00 **1. Adventsonntag, Hl. Messe, Segnung**  
**der mitgebrachten Kränze**  
 Mi 6.12. 6:00 **Rorate-Messe** mit anschl. Frühstück  
 Do 7.12. 18:00 **Rosenkranz**  
 18:30 **Hl. Messe**  
 Fr 8.12. 10:00 **Hl. Messe Mariä Empfängnis**  
 16:00 **KaRoLieBe Adventnachmittag**  
 Mi 13.12. 15:00 **60+ Treff**  
 Do 14.12. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum  
**So** 17.12. 11:00 **Sternsingerprobe** in der Kirche  
 Do 21.12. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche  
**So** 24.12. 10:00 **4. Adventsonntag, Hl. Messe**  
 16:00 **Kinderkrippenfeier**  
 23:00 **Christmette**  
 Mo 25.12. 10:00 **Christtag, Hl. Messe**  
 Di 26.12. 9:30 **Stephanitag, Hl. Messe** mit  
 KaRoLieBe, anschl. Pfarrkaffee  
 Do 28.12. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum  
**So** 31.12. 10:00 **Jahresschluss-Messe** mit  
 Geburtstagssegen  
 Mo 1.1. 17:00 **Neujahrstag, Hl. Messe**  
 Di 4.1. 18:00 **Rosenkranz**  
 18:30 **Hl. Messe**  
 Fr 5.1. **Sternsingen** bis 7.1.  
 Sa 6.1. 10:00 **Hl. Messe Erscheinung des Herrn**  
 Mi 10.1. 15:00 **60+ Treff**  
 Do 11.1. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum  
 Do 18.1. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche  
 Do 25.1. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum  
 Do 1.2. 18:00 **Rosenkranz**  
 18:30 **Hl. Messe**  
 Do 8.2. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum  
 Di 13.2. 15:00 **60+ Treff** am Faschingsdienstag  
 MI 14.2. 19:00 **Wortgottesfeier mit Aschenkreuz**  
 Do 15.2. 18:30 **Exerzitien 1. Treffen**  
**So** 18.2. 10:00 **Wortgottesfeier**  
 Sa 9.3. 10:00 **Kreuzweg** von Kalksburg zur Bergkirche  
 Mi 13.3. 15:00 **60+ Treff**

### Wiederkehrende Termine:

**Hl. Messen:** Sonn- und Feiertag 10:00

**Geburtstagssegen:** an jedem letzten Sonntag im Monat  
 in der Hl. Messe, 10:00

**Donnerstags-Gebete:** Do., 18:30 (nicht in der Fastenzeit)

**Exerzitien in der Fastenzeit:** Do., 18:30

**Pfadfinder:** Mo., 17:00-19:00

## PFARRZENTRUM RODAUN

- Sa 25.11. 15:00 **Start up Erstkommunionvorbereitung**  
**So** 26.11. 10:15 **Christkönigssonntag**, Jungscharmesse  
 Sa 2.12. 15:00 **Adventmarkt** bis 20:00  
 17:00 **Adventkranzsegnung** und Abendmesse  
 19:00 **KaRoLieBe-Bläser**  
**So** 3.12. 9:30 **1. Adventsonntag**, Adventmarkt bis 12:30  
 10:15 **Hl. Messe**, anschließend Miniclub  
 Di 5.12. 6:00 **Rorate** (Schreckgasse), anschl. Frühstück  
 Fr 8.12. 10:15 **Mariä Empfängnis**, Hl. Messe  
**So** 10.12. 10:15 **2. Adventsonntag**, Kinderwortgottesfeier  
 Di 12.12. 15:00 **Seniorenclub**, Adventfeier  
**So** 17.12. 10:15 **3. Adventsonntag**, Familienmesse  
 16:00 **Gospel X-MAS Swing**  
**So** 24.12. 10:15 **4. Adventsonntag**, Hl. Messe  
 16:00 **Kinderkrippenfeier**  
 22:00 **Christmette**, anschließend Agape  
 Mo 25.12. 10:15 **Christtag, Hl. Messe**  
**So** 31.12. 10:15 **Jahresschluss-Messe** mit Geb.-Segen  
 Mo 1.1. 10:15 **Neujahrstag-Messe**, Sektfrühstück  
 Sa 6.1. 10:15 **Erscheinung des Herrn**, Hl. Messe,  
 Sa 13.1. 18:00 **Hl. Messe und Mitarbeiterdankabend**  
**So** 14.1. 10:15 **Bibelsonntag**, Kinderwortgottesfeier  
 Di 16.1. 15:00 **Seniorenclub**, Donauschiffahrt  
 MI 17.1. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**  
 Di 23.1. 19:00 **Gemeindeausschuss**  
**So** 28.1. 10:15 **Vorstellung der Kommunionkinder**  
 Di 30.1. 15:00 **Seniorenclub**  
 Fr 2.2. 19:00 **Hl. Messe mit Kerzenweihe**  
**So** 11.2. 10:15 **Jungscharmesse** am Faschingssonntag  
 Mo 12.2. 15:00 **Seniorenclub** am Faschingsmontag  
 Di 13.2. 19:00 **Theater und Heringsschmaus**  
 Mi 14.2. 19:00 **Aschermittwoch**, Aschenkreuz  
 Di 20.2. 15:00 **Seniorenclub**  
 Mi 21.2. 18:30 **Beten für DICH & MICH**  
 Sa 24.2. 10:00 **Kreuzweg** von Liesing nach Rodaun  
**So** 25.2. 10:15 **Hl. Messe mit Charity-Event**  
**So** 3.3. 10:15 **Hl. Messe, Kinderwortgottesfeier**  
 Di 5.3. 15:00 **Seniorenclub**  
**So** 10.3. 10:15 **Familienmesse**, Suppenessen,  
 Ostermarkt  
 Do 14.3. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**

### Wiederkehrende Termine:

**Hl. Messen:** Di. und Sa., 18:00; Sonn- und Feiertag, 10:15,  
**Geburtstagssegen:** an jedem letzten Sonntag im Monat  
 in der Hl. Messe um 10:15

**Rosenkranz:** Di., (wenn kein Seniorenclub) 17:30

**Roratelaudes im Advent:** Fr., 6:30 (15. und 22.12.)

**Laudes:** Mo.-Fr., 6:30; Sa., 7:30; So., 7:00

**Pfarrkaffee:** Sonn- und Feiertag nach der Hl. Messe

**Wärmestube:** jeden 2. Mittwoch: 6., 20. und 27.12., 10.  
 und 24.1., 7. und 21.2., 6.3.

**Fußball für Klein und Groß:** Do., 16:30-18:15

**Jungscharstunden:** [www.jungschar.pfarre-rodaun.at](http://www.jungschar.pfarre-rodaun.at)

## LIESING

- Sa 25.11. 9:00 **Adventmarkt** bis 17:00  
 Mi 29.11. 15:00 **Seniorenclub**  
 Sa 2.12. 14:30 **Kinderadventnachmittag**  
 16:30 **Kinderadventkranzsegnung**  
 So 3.12. 8:45 **1. Adventsonntag, Segnung der mitgebrachten Kränze**  
 10:00 **Familienrunde 22**  
 Mi 6.12. 17:00 **Nikolausfeier**  
 Fr 8.12. 8:45 **Mariä Empfängnis**, Hl. Messe  
 So 17.12. 8:45 **3. Adventsonntag**, Hl. Messe  
**Vorstellung der Kommunionsskinder**  
 Mi 20.12. 15:00 **Seniorenclub** Weihnachtsfeier  
 So 24.12. 8:45 **4. Adventsonntag**, Hl. Messe  
 16:00 **Kinderkrippenfeier**  
 23:00 **Christmette**  
 Mo 25.12. 8:45 **Christtag, Hl. Messe**  
 So 31.12. 8:45 **Jahresschluss-Messe** mit Geb.-Segen  
 Mo 1.1. 8:45 **Neujahrstag-Messe**,  
 Sa 6.1. 8:45 **Erscheinung des Herrn**, Hl. Messe  
 Fr 12.1. 19:30 **Theater der Pfarre Liesing, Premiere**  
 (weitere Termine siehe Seite 11)  
 Mi 17.1. 15:00 **Seniorenclub**  
 So 28.1. 15:00 **Kinderfasching**  
 Mi 31.1. 15:00 **Seniorenclub**  
 Mi 7.2. 15:00 **Seniorenclub**  
 Mo 12.2. 19:30 **Faschingsmusikgschnas**  
 Mi 14.2. 17:00 **Kinderaschenkreuz**  
 19:00 **Wortgottesfeier mit Aschenkreuz**  
 So 18.2. 10:00 **Familienrunde 22**  
 Mi 21.2. 15:00 **Seniorenclub**  
 Sa 24.2. 10:00 **Kreuzweg** von Liesing nach Rodaun  
 15:00 **Kinder-Bibelwochenende**  
 Mi 6.3. 15:00 **Seniorenclub**

**Wiederkehrende Termine:**

**Hl. Messen:** Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 8:45,

**Geburtstagssegnen:** an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:45

**Roratessen im Advent:** Do.: 7., 14. und 21.12..

**Kreuzwege in der Fastenzeit:** jeden Freitag 17:45

**Rosenkranz:** Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40

**Rosenkranzgebet für Österreich:** Mi., 17:45 bei der Johanneskapelle

**Eucharistische Anbetung:** jeder 3. Sa. im Monat 9:00–11:00; jeder 1. Fr. im Monat 19:00–19:30

**Gebetskreis:** Do., 9:00–10:30

**ELKI Eltern Kind Runde:** Mi., 9:30

**ELKI Chor:** Di., 15:30

**Gitarrencafe:** jeder 2. Mi., 16:00–18:00

**Trommeln mit Gabi & Kurt:** Fr., 17:00

**Wellness:** Di., 9:30–10:30

**Kirchenlaufchallenge:** So., 7:00

## BERGKIRCHE RODAUN

- So 26.11. 8:30 **Tag der Kirchenmusik**, Hl. Messe mit Geburtstagssegnen  
 So 3.12. 8:30 **1. Adventsonntag, Segnung der Adventkränze**, Hl. Messe  
 Fr 8.12. 8:30 **Mariä Empfängnis**, Hl. Messe  
 So 17.12. 8:30 **3. Adventsonntag**, Hl. Messe mit **Kärntner Chor**  
 So 24.12. 8:30 **4. Adventsonntag**, Hl. Messe  
 24:00 **Christmette**  
 Mo 25.12. 8:30 **Christtags-Messe**  
 So 31.12. 8:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegnen**  
 17:00 **Jahresschlussandacht**  
 Mo 1.1. 8:30 **Neujahrstags-Messe**  
 Sa 6.1. 8:30 **Erscheinung des Herrn**, Hl. Messe  
 Fr 2.2. 17:30 **Darstellung des Herrn**, Hl. Messe mit **Blasiussegnen**  
 Mi 14.2. 17:30 **Aschermittwoch**, Hl. Messe mit **Aschenkreuz**  
 Sa 9.3. 10:00 **Kreuzweg** von Kalksburg zur Bergkirche  
 Fr 15.3 17:30 **Kreuzweg** mit den **Firmlingen**

**Wiederkehrende Termine:**

**Hl. Messen:** Sonn- und Feiertag 8:30

**Geburtstagssegnen:** an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:30

**Rorate:** Di., 6:00 mit anschl. Frühstück: 12. und 19.12.

**Kreuzwege in der Fastenzeit:** jeden Freitag, 17:30 ab 23.3.

## PFARRVERBAND KAROLIEBE

- So 7:00 **Kirchen-Lauf-Challenge**  
Treffpunkt vor der Pfarrkirche Liesing  
 Do 16:30–18:15 **KaRoLieBe Fußball**  
beim Pfarrzentrum Rodaun  
 Sa 25.11. 15:00 **Start up Erstkommunion**  
im Pfarrzentrum Rodaun  
 Fr 8.12. 16:00 **Adventnachmittag**  
im Pfarrzentrum Kalksburg  
 Di 26.12. 9:30 **Hl. Messe am Stephanitag**  
in Kalksburg anschl. Pfarrkaffee  
 So 21.1. **Ökumenischer Gottesdienst**  
 Sa 17.2. 10:00 **Dekanatseinkehrtag**  
in der Pfarre Neuerlaa  
 Sa 24.2 10:00 **Kreuzweg** von Liesing nach Rodaun  
 Fr 8.3 **Firmwochenende** in Eggenburg bis 10.3.  
 Sa 9.3. 10:00 **Kreuzweg** von Kalksburg zur Bergkirche  
 Fr 15.3 15:30 **Kreuzweg mit den Firmlingen**  
in der Bergkirche

# Info & Kontakt

## Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 09:00–12:00, Liesing  
Mi 09:00–12:00, Kalksburg  
Do 17:00–19:00, Liesing  
Fr 09:00–12:00, Rodaun

### Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91  
E: kontakt@karoliebe.at  
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

### Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91  
E: kontakt@karoliebe.at  
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

### Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91  
E: kontakt@karoliebe.at  
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

### Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien  
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:  
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at  
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49  
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

## Gottesdienste im Pfarrverband

### Bitte helfen Sie uns Kosten zu sparen!

Sie bekommen in Ihrem Haushalt zwei Exemplare „Aufgeblättert“, benötigen aber nur ein Exemplar? Dann melden Sie sich bitte bei uns. kontakt@karoliebe.at T 01/888 41 91

### Pfarre Kalksburg

**Sonn- und Feiertag:** 10:00 Heilige Messe

### Pfarre Liesing

**Sonn- und Feiertag:** 8:45 Heilige Messe  
**Dienstag und Donnerstag:** 8:00 Heilige Messe  
**Montag, Mittwoch und Freitag:** 18:30 Heilige Messe  
**Samstag:** 18:30 Heilige Messe

### Pfarre Rodaun

**Sonn- und Feiertag:** 10:15 Heilige Messe  
**Dienstag:** 18:00 Heilige Messe  
**Samstag:** 18:00 Heilige Messe

### Bergkirche Rodaun

**Sonn- und Feiertag:** 8:30 Heilige Messe



In jener Nacht  
teilt Gott  
im Krippenkind von Betlehem  
dem Menschen  
sein Geheimnis mit  
und teilt es  
mit ihm  
auf dass er  
im Geheimnis dieses Kindes  
selbst heimisch  
werde  
wie Gott  
in jener Nacht

Text: Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de